

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Viktoria Jenkner (AGeSoz), Alina Bruderer (Altphilologie), Klara Herzog (Anglistik), Janos Ruf (Archäologie und Altertumswissenschaften), Natalie Wickli (Biologie), Simon Bertelmann (Chemie), Sophie Kienlein-Zach (Ethno-Musik), Jonas Kunz (EZW), Erik Daber (FHU), Roul Scherr (Geschichte), Daniel Teibrich (Kunstgeschichte), Isabel Gana Dresen (Kulturanthropologie), Cassandra Friedrichs (LAS), Daniel Burkhardt (Mathematik), Philippe Ries (Medizin), Jana Gawron (Molekulare Medizin), Juliane Breiltgens (Pharmazie), Anne Becker (Physik), Moritz Müller (Politik), Insa Schaffernak (Psychologie), Vincent Ebener (Rechtswissenschaften), Fabian Ruhrländer (Romanistik), Karim Reuß (SIJ), Nele Haunschild (Sport), Marion Dürr (TF), Michaela Ahr (Theologie), Elisabeth Mundinger (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Jonathan Armas (Initiative Bierrechte Uni FR (BUF)), Ines Frankenhauser (Initiative Juso-HSG #1), Corinna Friedrich (Initiative Juso-HSG #2), Shrabon Insan (Initiative Juso-HSG #3), David Sam (Initiative RCDS I), Friederike Patt (Initiative RCDS II), Naomi Mansour (Initiative Campus Grün), Carlos Zahir (Initiative Liberale Hochschulgruppe)

Vorstand: Marah Mauermann, Clemens Ernst, Tim O. Boettger

Gäste: Lara Gmirek, Hans Albert, Laura Warth, Laila Heising (Umweltreferat), Moritz May (Referat gegen Faschismus), Jan Constantin, Paulina Aue, Katharina Krahe (Referat für Kommunikation und Wissenssicherung)

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Bewerbungen

- 1) Katharina Krahe (Senatsausschuss für Medienentwicklung und -praxis)
- 2) Ines Frankenhauser (Senatskommission für Studium und Lehre, Rechtswissenschaften)

TOP 3 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Referat für Kommunikation und Wissenssicherung, stv."
- 2) Abstimmung: "Senatskommission für Studium und Lehre, Geistes- und Sozialwissenschaften, stv."
- 3) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung Hochschulgruppe Generation Grenzenlos (Hochschulgruppe Generation Grenzenlos, Sarah Böhm)"
- 4) Abstimmung: "Aufwandsentschädigung Präsidium (Vorstand)"
- 5) Finanzantrag: "Kongress: Lernen am Limit - Bildung, Arbeit und Leben im Kapitalismus (Referat für Hochschulpolitik)"
- 6) EILABSTIMMUNG: "Senatsausschuss für Medienentwicklung und -praxis"

7) EILABSTIMMUNG: "Senatskommission für Studium und Lehre, Rechtswissenschaften"

TOP 4 Bewerbungen

- 1) Sina Elbers (StuRa-Präsidium)
- 2) Deborah Benthin (WSSK)
- 3) Felix Frank (WSSK)
- 4) Lea Nesselhauf (WSSK)
- 5) Frederik Klett (Referat gegen Antisemitismus, stv.)

TOP 5 Finanzanträge

- 1) Blockchain Symposium Freiburg (Foundersclub Freiburg/Börsenverein Freiburg/Freiburger Wirtschaftswissenschaftler)
- 2) Tour Alternatiba (Alternatiba Freiburg)
- 3) AGORA young feminists reunion (Annika Spahn)
- 4) Ersti Hütte FS EZW (FB EZW)
- 5) BuFaTa Politik in Bielefeld (FB Politik)

TOP 6 Sonstige Anträge

- 1) Ideelle Unterstützung Initiative Nachhaltigkeitsbüro (Initiative Nachhaltigkeitsbüro)
- 2) Notlagenfinanzierung (Moritz May/Juso-Hochschulgruppe)

TOP 7 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die StuRa-Sitzung ist mit 35 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 23.10.2018 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

GO-Antrag Vorziehen der Bewerbungen von Katharina Krahe (Senatsausschuss Medienentwicklung und -praxis) und Ines Frankenhauser (SLK, Recht) auf die neuen TOPs 2.1 und 2.2, da diese heute noch eilabgestimmt werden sollen. Ohne Gegenrede angenommen.

GO-Antrag AGeSoz Übertragung der Beschlussfassung zum Finanzantrag „Lernen am Limit“ auf den AStA.

Gegenrede formal (Asoziales Netzwerk)

Abst.: 2/3/30. Abgelehnt.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

Chemie: Was passiert mit den Fahrrädern, die geräumt werden und nicht abgeholt werden?

Die werden von der Uni geräumt. Nutzbare, vergessene Fahrräder müssen 6 Monate eingelagert werden, Nicht nutzbare 2 Wochen. Danach werden alle verschrottet. Es gibt den Plan, funktionierende Fahrräder zu versteigern.

EZW: Wo sind die Listen mit den Fachbereichsbudgets?

Die gibt es beim Vorstand.

FHU: Zur Stellungnahme Studiengebühren: Geht es da auch um die Studiengebühren für internationale Studierende?

Es geht genau um die. Die Studiengebühren für Zweitstudierende wurden nicht thematisiert.

Asoziales Netzwerk: Bitte hängt die Fachbereichsbudgets an das Protokoll an. Außerdem solltet ihr die Finanzstelle mal anweisen, die Homepage aktuell zu halten, denn das ist deren Aufgabe und fällt unter die Rechenschaftspflicht.

SIJ: Wo geht das Geld hin, das mit der Fahrradversteigerung generiert würde?

Da steht noch kein Konzept dahinter. Vielleicht wird die Fahrradwerkstatt finanziert.

Anglistik: Wann kommt der Antrag zur Erhöhung des Semesterbeitrags?

Solange wir Rücklagen haben, wird die Uni keine Erhöhung der Semestergebühren genehmigen. Daher wird das erst mal aus unseren Rücklagen gedeckt. Nach einigen Semestern wird der Antrag dann kommen.

EZW: Auch wenn wir einig sind, dass wir das landesweite Semesterticket nicht wollen, müssen wir die Urabstimmung darüber machen? Das hat doch immense Kosten.

Wir überlegen uns gerade unser Vorgehen. Realistisch wird es nicht zu einer Urabstimmung kommen. Wenn doch, koppeln wir es an die Wahl im Juni, um die Kosten gering zu halten.

Asoziales Netzwerk: Wie ist der Stand bezüglich der Anschaffung eines Autos?

Wir haben da nicht direkt darüber gesprochen, aber es kam im Gespräch mit der Haushaltsbeauftragten durch, dass die Anschaffung nicht wirtschaftlich wäre. Wir können das aber nochmal nachfragen.

Vorstand: Sollten wir eine Urabstimmung machen, muss darüber in der Regel trotzdem der StuRa entscheiden.

TOP 2 Bewerbungen

1) Katharina Krahe (Senatsausschuss für Medienentwicklung und -praxis)

Die Bewerberin stellt sich vor. Keine Nachfragen.

2) Ines Frankenhauser (Senatskommission für Studium und Lehre, Rechtswissenschaften)

Die Bewerberin stellt sich vor. Nachfragen:

BUF: Ich finde es toll, dass Du Dich bewirbst. Wir suchen auch noch ein Mitglied für den Unterausschuss der Senatskommission. Kannst Du Dir das vorstellen?

Ja.

Asoziales Netzwerk: Ich rate Dir davon ab. Das ist sehr viel Aufwand und Du bist schon in sehr vielen Gremien.

Es finden sich keine Leute für diese Positionen. Aber sie sind sehr wichtig. Ich fände es auch cool, wenn sich jemand anderes darum kümmern würde. Ich gebe zu, dass mich die Frage etwas überrumpelt hat, das finde ich unfair.

Aussprache in Abwesenheit der Bewerberinnen findet statt.

GO-Antrag auf EILABSTIMMUNG, da die nächste Senatsitzung mit der Neuwahl der Senatsausschüsse bereits morgen stattfindet. Keine Gegenrede. Keine Vetos. Angenommen.

TOP 3 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Referat für Kommunikation und Wissenssicherung, stv."

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 97 Stimmen, also mehr als 48.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Christoph Hardt
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Christoph Hardt	81.44
2	Nein	0.00

Der Bewerber ist gewählt.

2) Abstimmung: "Senatskommission für Studium und Lehre, Geistes- und Sozialwissenschaften, stv."

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 83 Stimmen, also mehr als 41.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Tobias Becker
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Tobias Becker	95.18
2	Nein	0.00

Der Bewerber ist gewählt.

3) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung Hochschulgruppe Generation Grenzenlos (Hochschulgruppe Generation Grenzenlos, Sarah Böhm)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 80 Stimmen, also mehr als 40.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ja	95.00
2	Nein	0.00

Der Antrag wurde angenommen.

4) Abstimmung: "Aufwandsentschädigung Präsidium (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 97 Stimmen, also mehr als 48.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ja	76.29
2	Nein	0.00

Der Antrag wurde angenommen.

5) Finanzantrag: "Kongress: Lernen am Limit - Bildung, Arbeit und Leben im Kapitalismus (Referat für Hochschulpolitik)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 69 Stimmen, also mehr als 34.

Beantragt wurden 800.00€, genehmigt wurden **800.00€**.

6) EILABSTIMMUNG: "Senatsausschuss für Medienentwicklung und -praxis"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 80 Stimmen, also mehr als 40.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Katharina Krahé
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Katharina Krahé	96.25
2	Nein	0.00

Die Bewerberin ist gewählt.

7) EILABSTIMMUNG: "Senatskommission für Studium und Lehre, Rechtswissenschaften"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ines Frankenhauser
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ines Frankenhauser	100.00
2	Nein	0.00

Die Bewerberin ist gewählt.

TOP 4 Bewerbungen

1) Sina Elbers (StuRa-Präsidium)

Die Bewerberin wird vorgestellt. Nachfragen:

Vorstand: Es ist gut, dass sich Menschen auf so wichtige Positionen bewerben.

Vorstand: Dennoch sind weitere zwei Positionen im Präsidium frei, auf die man sich natürlich gerne bewerben kann.

2) Deborah Benthin (WSSK)

Die Bewerberin stellt sich vor. Keine Nachfragen.

3) Felix Frank (WSSK)

Der Bewerber stellt sich vor. Nachfragen:

Politik: Was hast du zuvor studiert?

Wirtschaftswissenschaften.

4) Lea Nesselhauf (WSSK)

Die Bewerberin ist nicht anwesend. GO-Antrag auf schriftliche Befassung. Ohne Gegenrede angenommen.

Keine Nachfragen.

5) Frederik Klett (Referat gegen Antisemitismus, stv.)

Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.

Aussprache in Abwesenheit der Bewerber*innen findet statt.

TOP 5 Finanzanträge

1) Blockchain Symposium Freiburg (Foundersclub Freiburg/Börsenverein Freiburg/Freiburger Wirtschaftswissenschaftler)

Die Antragsstellenden sind nicht anwesend. GO-Antrag (Asoziales Netzwerk) auf Nichtbefassung, da der Antrag bereits mehrfach vertagt wurde. Ohne Gegenrede angenommen.

2) Tour Alternatiba (Alternatiba Freiburg)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Psychologie: Es hat schon stattgefunden. Hat das Auswirkungen?

Präsidium: Nein.

Biologie: Wie wurde währenddessen gereist?

Mit dem Fahrrad.

Campus Grün: Wer hat das Geld vorgestreckt?

Die FESA e.V.

Chemie: Ihr wusstet noch nicht, wie viel Ihr vom Umweltreferat bekommt. Wie viel ist das denn jetzt?

Das ist mir leider nicht klar.

Asoziales Netzwerk: Ich finde das sehr unterstützenswert.

3) AGORA young feminists reunion (Annika Spahn)

Die Antragsstellerin ist abwesend. GO-Antrag auf schriftliche Befassung. Ohne Gegenrede angenommen.

MolMed: Da stehen verschiedene Dinge im Antragstext und im Finanzplan bezüglich dessen, wofür jetzt das Geld beantragt wird. Weiß dazu jemand was?

EZW: Was ist das FZ?

Theologie: Das Genderreferat hat die Antragsstellerin bereits mit 300 Euro unterstützt. Beantragt werden sollen hier dann noch Reisekosten. Das FZ ist das feministische Zentrum.

Psychologie: Hat das schon stattgefunden? Macht das was?

Präsidium: Da die Mittel erst zum 31.10. fällig werden, ist das irrelevant.

Anmerkung der Finanzstelle: Die Anträge TOP 5.1 bis 5.3 fallen in den Gruppenunterstützungstopf. In diesem sind (Stand: 16.10.2018) noch 9.409,17€ von 9.409,17€. Der StuRa hat seitdem jedoch bereits Mittel aus diesem Topf bewilligt.

4) Ersti Hütte FS EZW (FB EZW)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Psychologie: Ich finde einen Teilnahmebeitrag von 25 Euro sehr gering. Was ist mit Eurem Fachbereichsbudget?

Wir haben noch die Erstiwoche und verschiedene Alumni-Events zu finanzieren. Daher ist aus unserem Budget nichts mehr verfügbar.

Theologie: 25 Euro Teilnahmebeitrag ist sehr gut, damit alle mitkommen können. Die EZW ist ein sehr kleiner Fachbereich, deshalb ist es durchaus legitim, die Erstihütte mit dem Fachbereichssondertopf zu unterstützen.

MolMed: Wir haben 800 Euro zu unserer Hütte beigesteuert.

Politik: Jeder Fachbereich teilt sein Geld selbst zu. Ich finde 250 Euro aus dem Topf zu beantragen ist legitim.

Theologie: Wenn man viele Veranstaltungen hat, dann braucht man mehr Geld. Und die EZW macht sehr viel, dafür dass sie relativ klein sind.

Anmerkung der Finanzstelle: Beantragt sind 250€ aus dem Fachbereichssondertopf. In diesem befinden sich noch 1.424,60€ von 5.000,00€ für dieses Jahr. Der Fachbereich hat noch 550,00€ von 550,00 € in ihrem Budget.

5) BuFaTa Politik in Bielefeld (FB Politik)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Asoziales Netzwerk: Wir wollten keine BuFaTas mehr unterstützen, aber ich finde es trotzdem cool, dass ihr wollt, dass es sich alle leisten können und dass ihr alle mitnehmen wollt, die das auch

wollen.

BUF: Wir haben auch andere BuFaTas gezahlt. Das Argument finde ich daher an dieser Stelle unangebracht.

Überlegt euch, welche Höhe Ihr sinnvoll findet und stimmt die ab, bevor Ihr alles ablehnt. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Theologie: In dem Topf ist noch viel Geld drin, das wir verausgaben sollten. Da der Kassenschluss bereits am 30.11. ist, wird der Topf sonst wahrscheinlich eh nicht ausgeschöpft.

Asoziales Netzwerk: Genau für sowas ist das Geld da. Wir haben diesen Topf um Fachbereiche bei ihren außerordentlichen Ausgaben zu unterstützen. Besonders, wenn es wir in diesem Fall nach Bielefeld geht. Das liegt bekanntlich eh in einer Traumwelt.

Vorstand: Ihr könnt euch gerne einbringen, wofür wir nächstes Jahr das Geld ausgeben sollen. Wenn wir zu wenig im Fachbereichs Sondertopf haben, können wir das ja auch einfach umschichten.

Anglistik: Wir müssen nicht unnötig sparen, dafür ist Geld da. Im Übrigen haben Gerichte unnötige Sparpolitiken von Studierendenschaften bereits als nicht rechtskonform abgeurteilt.

TOP 6 Sonstige Anträge

1) Ideelle Unterstützung Initiative Nachhaltigkeitsbüro (Initiative Nachhaltigkeitsbüro)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Arch.+Alt.: Ihr wollt Hilfswissenschaftler*innen einstellen. Wie bezahlt Ihr das?

Die Finanzierung steht noch nicht.

2) Notlagenfinanzierung (Moritz May/Juso-Hochschulgruppe)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Änderungsantrag (Asoziales Netzwerk). Wird vom Antragssteller übernommen.

Vorstand: Dieser Topf wird frühestens ab dem übernächsten Haushalt (ab März), also nach dem dreimonatigen Übergangshaushalt, eingeplant werden, falls es angenommen wird. Wen meinst Du mit Drittmittelgeber*innen?

Beispielsweise den Alumni-Verein.

Sozialreferat: Ich möchte nur nochmal einbringen, dass ich das System und diesen Antrag sehr unterstütze.

LHG: Wie genau wird die Vergabe definiert?

Dies regelt die vorliegende Vergabeordnung: Es ist dabei bewusst offen gehalten, sodass es möglichst schnell geht. Die Kurzfristigkeit der Vergabe ist uns hierbei sehr wichtig.

RCDS II: Wieso soll das Geld nicht zurückgezahlt werden?

Es ist rechtlich nicht möglich, da die verfasste Studierendenschaft keine Darlehen vergeben darf. Außerdem ist es auch nicht erwünscht.

Vorstand: Wie viel plant ihr da ein?

Erster Gedanke waren ungefähr 10.000 €; das wäre fünf Maximalförderungen. Das wird sich aber zeigen, wenn der StuRa den entsprechenden Wirtschaftsplan beschließt.

FHU: Gibt es Zahlen zum Bedarf? Reichen da fünf Maximalförderungen überhaupt aus?

Es gibt keine Statistiken, da das System neu eingeführt werden soll.

RCDS I: Es gibt dafür einen Topf vom Studierendenwerk. Wieso soll es einen von uns geben?

Es soll hier ein solidarisches Modell angeboten werden. Außerdem bieten wir eine sehr kurzfristig und unbürokratisch Option an. Und man muss es nicht zurückzahlen.

Psychologie: Wir hatten sowas auch für 5/6 Jahre in unserem Budget, aber es hat sich keiner drauf beworben. Deshalb sollte man das publik machen. Außerdem sollte die Kommission das anonym abstimmen.

Anonymität soll durch §8 der Vergabeordnung gewährleistet werden. In Heidelberg wurde das in Anspruch genommen.

LHG: Wie genau soll man vorweisen, dass es eine Letztfinanzierung ist? Wie beugt man Missbrauch vor?

Unglaubwürdigkeit oder Betrugsversuche sind Gründe, einen Antrag abzulehnen. Der Antrag kann also abgewiesen werden, jedoch immer mit der Option auf eine erneute Antragsstellung, damit es nicht etwa an formalen Fehlern scheitert.

Vorstand: Man kann das auf unserer Homepage bewerben. Es wäre ein schönes Zeichen der Solidarität, wenn man das einrichten würde. Wir haben auch eine soziale Verantwortung.

GO-Antrag Politik, den Antrag abweichend von der Geschäftsordnung zweimal zu lesen, um der Länge des Textes Rechnung zu tragen.

Weitergehender GO-Antrag Vorstand: Die zweite Lesung in zwei Wochen stattfinden lassen, weil nächste Woche der Wirtschaftsplan eingebracht wird und der StuRa dann nicht so überladen wird. Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 7 Termine und Sonstiges

Medizin: Die UB ist immer noch eingezäunt und es geht nicht voran. Das Bau-Amt bewegt sich nicht. Kann der StuRa da etwas machen?

Asoziales Netzwerk: Da ist gerade nichts zu machen, weil die Universität gegen das Bauunternehmen klagt. Würde die Uni die Mängel beheben, würde sie ihren Klageanspruch verlieren.

Vorstand: Die Absperrung um die UB soll voraussichtlich bis Februar entfernt werden.

Sozialreferat: Wir freuen uns über neue Gesichter. Wir treffen uns donnerstags 18.00 Uhr im Konf2.

Anglistik: Die ManiACTs führen am 3., 4. und 5. November ein Stück im Rahmen einer ZuLa auf. Ich habe das Stück schon mal gesehen und finde das in diesem Rahmen eine sehr coole Aktion.

Samstag, 3.11. Psycho-Party im TIK. Es gibt Freisekt.

Donnerstag, 8.11. um 18 Uhr c.t. in der Archäologischen Sammlung: Diskussionsrunde zum Thema „Sammeln – Perspektivlos? Wie sammeln wir morgen?“ (finanziert aus SVB).

12.-16.11.: Freiburger Einführungstage des AStA (FETA).

19.-23.11.: Aktionstage für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.

Mittwoch, 12.12. um 18 Uhr: Vollversammlung der Studierendenschaft. Paulussaal. Antragsfrist:
12.11.2018 um 11 Uhr.